



Antrag für die Sitzung des BA6 am 02. Februar 2026

München, 14.01.2026

Ersatzpflanzungen in Flaucher-Anlage Sendling

Antrag

In der Flaucher-Grünanlage, Bezirk 06-Sendling wird im folgend markierten Bereich eine ökologisch sinnvolle Anzahl an Auwaldbäumen (z. B. Eiche, Flatterulme) als Ersatz für gefällte Bäume durch das Baureferat (Abteilung Gartenbau) gepflanzt. Pflanzungszeitraum ist Winter 2026/2027.

Im beantragten Abschnitt ist kaum Wildwuchs festzustellen, er gleicht einem Kahlschlag. Bodendecker können sich leicht ausbreiten und Baumwuchs zusätzlich verhindern. In diesem Teil sind proaktive Ersatzpflanzungen sinnvoll, um die ökologischen Funktionen der gefällten Bäume teils kompensieren zu können.

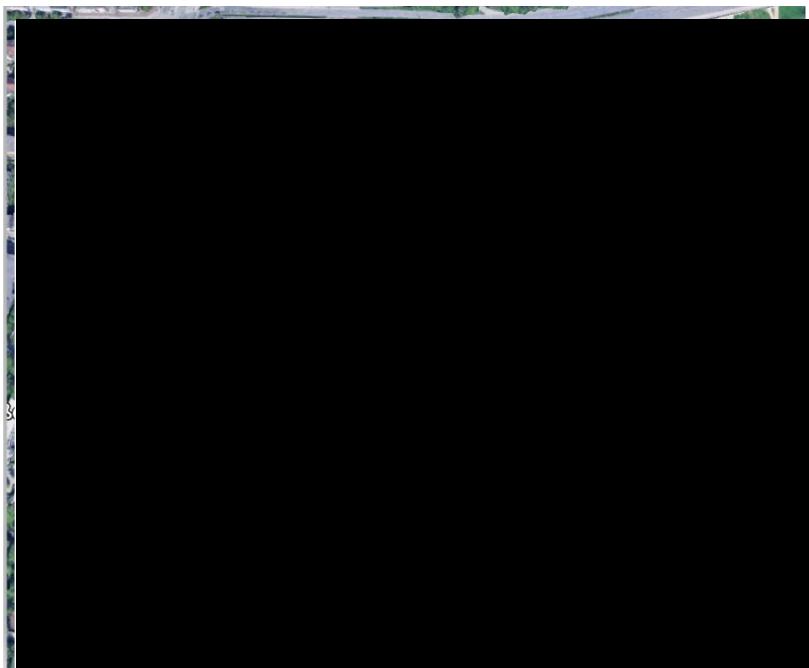
Durch die Fällarbeiten sind bereits Fahrzeug-Schneisen für Zufahrten vorhanden, so dass kein zusätzlicher Schaden entsteht.

Da im Auenwald kaum Tiefbau zu erwarten ist, sind die Kosten für Ersatzpflanzungen überschaubar und gegenüber der dringend notwendigen Verbesserung der Münchner Baumbilanz zu priorisieren.

Begründung

In der Flaucher-Grünanlage, Bezirk 06-Sendling werden seit Jahren aus Gründen der Verkehrssicherheit große Mengen an Bäumen gefällt. Auch im Winter 2024/2025 wurde im genannten Abschnitt zahlreich gefällt, der Baumbestand ist stark ausgedünnt. Bei den noch vorhandenen großen Bäumen werden absehbar weitere Fällungen notwendig.

In einigen Teilen des genannten Abschnittes ist zahlreicher Wildwuchs an Bäumen zu sehen, der in einigen Jahrzehnten den ökologischen Wert der ursprünglichen Bäume teils ersetzen könnte. Da Wildwuchs in vielen Eigenschaften resistenter gegenüber menschengetätigter Ersatzpflanzung ist, ist hier die pflegliche Begleitung des Wildwuchses die sinnvollere Alternative.



Im beantragten Teil des genannten Abschnitts ist kaum Wildwuchs festzustellen, proaktive Ersatzpflanzungen sind sinnvoll, um den ökologischen Wert der gefällten Bäume teils kompensieren zu können.

Durch den Menschen ausgelöste klimatische Veränderungen (v.a. Hitze, Trockenheit) begünstigen die Ausbreitung von Schädlingen und Pilzen an geschwächten Bäumen, was zu Verkehrsunsicherheit der Bäume führt. Mit den Ersatzpflanzungen trägt die LHM einen Teil zur Kompensation des Klimawandels bei.

Initiative

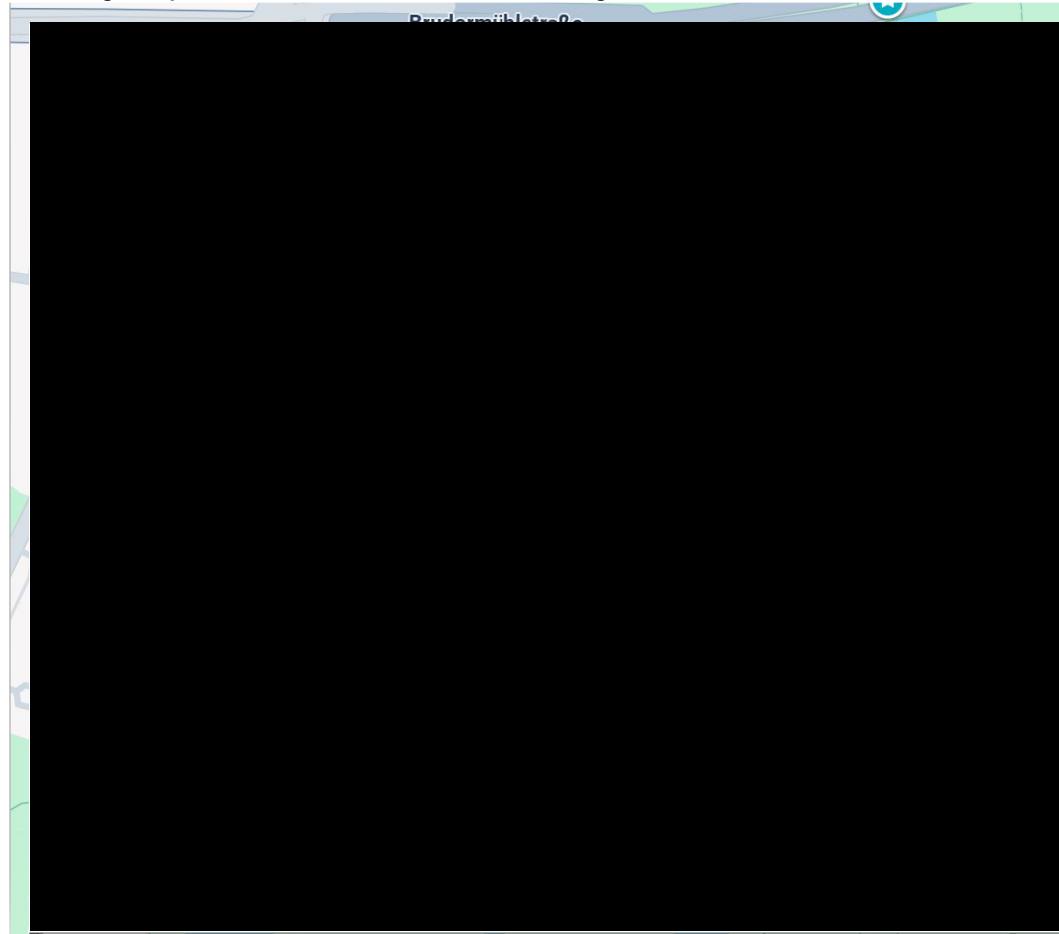
Florentine K. Schiemenz (ÖDP), Baumschutzbeauftragte BA6

Anlagen

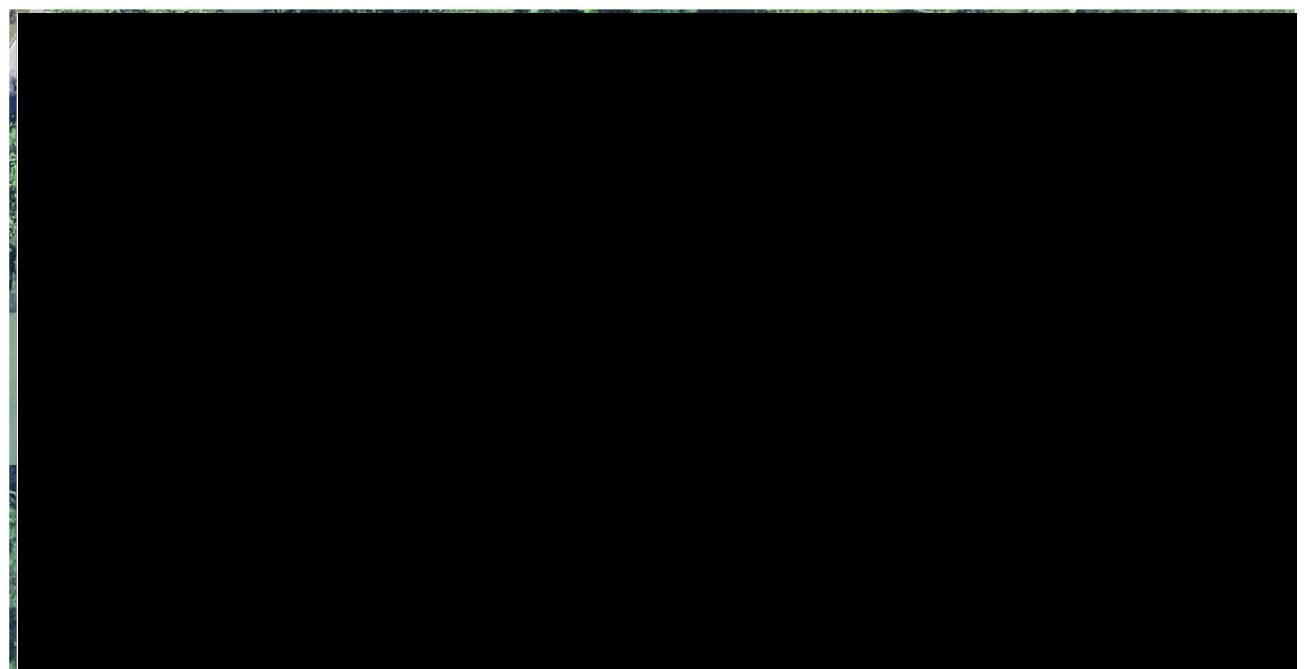
Anlagen:

1. Google Maps/Earth: Übersicht Gelände und beantragter Teilbereich
2. Bilder Januar 2026: Mit und ohne Wildwuchs
3. Bilder Januar/Februar 2025: Nach Fällarbeiten

1. Google Maps/Earth: Übersicht Gelände und beantragter Teilbereich



Fahrzeugspuren nach Fällungen:



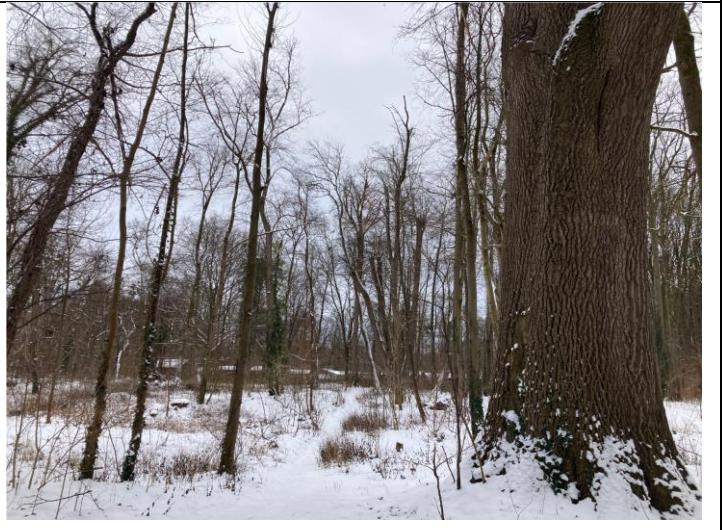
2. Bilder Januar 2026 – Mit und ohne Wildwuchs:

2.1 Abschnitt **mit** Wildwuchs:



2.2 Abschnitt **ohne** Wildwuchs:





Absterbender großer Baum am Rande des beantragten Areals:



3. Bilder aus Januar/Februar 2025 – Gefällte Bäume:

